



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
OPLADEN

GEDENKABEND



**All jene, die zuhören,
werden selbst zu Zeugen
werden.“**

Elie Wiesel, Holocaust-Überlebender

Zweitzeugen

**Donnerstag, 9. November 2017
19 Uhr**

Evangelische Kirche Quettingen
Kolberger Straße 16 | 51381 Leverkusen

Zum Abend

Seit 23 Jahren führen die Evangelische Kirchengemeinde Opladen, das Landrat-Lucas-Gymnasium und die Musikschule Leverkusen gemeinsam den Gedenkabend zur Reichspogromnacht durch. Die Veranstaltung stellt immer eine Person, einen Text, ein Kunstwerk etc. in den Mittelpunkt, um eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Holocaust und seinen Folgen zu ermöglichen und auf Einzelschicksale aufmerksam zu machen.

Der Lauf der Zeit will es, dass es immer schwieriger wird, Zeitzeugen für den Abend zu gewinnen, zumal eine solche Veranstaltung für die betagten Gäste zur Strapaze werden kann. Aus diesem Grunde hat sich der Verein „Heimatsucher“ gegründet, der sich auf die Fahnen geschrieben hat, den Zeitzeugen zu helfen. Heimatsucher e.V. interviewt Zeitzeugen des Holocaust, dokumentiert ihre Geschichte und erzählt sie dann in Gedenkveranstaltungen weiter.

Der Überlebende Elie Wiesel sagte einmal: „Jeder, der heute einem Zeitzeugen zuhört, wird selbst ein Zeuge werden.“ Und so sehen die jungen Menschen ihren Auftrag darin, als „Zweitzeugen“ (junge) Menschen stark gegen jegliche Art von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu machen. Am 9. November werden sie gemeinsam mit Schülerinnen des Landrat-Lucas-Gymnasiums ihr Konzept und ihre Arbeit vorstellen.

Klemens Büsch

Mitwirkende

Verein Heimatsucher e.V. | Klezmer-Ensemble 5th Generation,
Leitung: Jürgen Ohrem | Schülerinnen und Schüler des Landrat-Lucas-Gymnasiums

www.heimatsucher.eu